



## Süssmostverkauf

**Wissen Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, wo es in unserer Gemeinde eine Mosti gibt? Falls nicht, geht es Ihnen gleich wie den meisten Schülerinnen und Schülern der Klasse 1r vom OZ Montlingen.**

Um diese Wissenslücke zu schliessen, geht Daniel Walt, Reallehrer am OZ Montlingen, seit einigen Jahren mit seiner Klasse abwechslungsweise in die Mostereien in Kriessern und Montlingen. Dieses Jahr war die Mosti in Kriessern an der Reihe. Bevor es aber mit dem Mosten losgehen konnte, mussten die Äpfel zusammengelesen werden. Ca. 340 Kilogramm Äpfel, was eher einem schlechteren Ertragsjahr entspricht, wurden dann in die Mosterei gebracht, wo 240 Liter frischer Süssmost gepresst wurde. Das bedeutet, dass man aus 100 Kilogramm Äpfel etwa 70 Liter Süssmost erhält. Beim Pressen wurde auch erwähnt, dass es nur aus reifen und geschmackvollen Äpfeln einen perfekten Süssmost geben kann. Nach dem Pressvorgang wurde der frische Most sogleich zur

Kirche in Kriessern gefahren, wo er verkauft wurde. Vor dem Verkauf haben die Jugendlichen festgelegt, wohin das Geld gehen soll. Die Hälfte des Gewinns geht in die Klassenkasse, der Rest je zur Hälfte an das Zoohaus in Eichberg und an die Katzenstation in Oberriet. Die Erfahrungen aus diesem Kleinprojekt, mit dem Schütteln der Bäume, dem Auflesen, dem Mosten, dem Verkauf und der Auswertung ergänzen den herkömmlichen Schulalltag mit praktischen Handlungen. Passanten, welche am Stand vorbeikamen, wurden angesprochen und zum Kauf animiert. Natürlich wird auch der Bezug zum Unterrichtsfach Mathematik hergestellt. Die «Buchhaltung» vom Verkauf mit den Anzahl Flaschen, Litern und Frankenbeträgen wird in mathematischen Inhalten verarbeitet. Übrigens, auch in der Hub und in Oberriet gibt es je eine Mosti.

## EDITORIAL

### Unsere Schule motiviert ...

...nicht nur die Schülerschaft, sondern ist bestrebt mit der Zeit zu gehen und trotzdem an Traditionen festzuhalten. So bieten OZO und OZM den Jugendlichen horizonsweiternde Erlebnisse, auch ausserhalb der Schulzimmer, und begeben sich auf bewegte Reisen. Dabei kommen Kultur, Religion und Natur nicht zu kurz. Sich Herausforderungen zu stellen, Neues zu wagen und Altbewährtes zu pflegen stehen im Zentrum. Nicht einfach um der Bewegung willen, nein, die Vorbereitung auf den nächsten Lebensabschnitt soll die Motivation sein.



## IN DIESER AUSGABE

Süssmostverkauf .....	1
Wander-Challenges .....	2
Welschlandlager .....	3
IDA / Zwischentrakt OZO .....	4

## Wander-Challenges

### OBERRIETER KUH-ALPEN

Am Dienstag der letzten Schulwoche vor den Herbstferien machten sich die Schülerinnen und Schüler des OZO auf den Weg hinauf in die Berglandschaft. Ziel: rund 800 Höhenmeter überwinden und dabei einige Kuh-Alpen der Gemeinde Oberriet besuchen.

Ein sonniger Tag und strahlende Gesichter – beste Voraussetzungen, um die wunderschöne Alpenlandschaft zu erkunden. Der Himmel strahlte in kräftigem Blau und die warmen Sonnenstrahlen begleiteten uns während des ganzen Herbstwandertages.

Im Rahmen des Bewegungswettbewerbes Oberrieter Kuh-Alpen Challenge absolvierten die Jugendlichen im Klassenverband drei der neun Stationen. Die drei Etappenerfolge wurden mit kreativ gestalteten Klassenfotos festgehalten und natürlich online in der FixFinder-App nachgetragen.

Während des Wandertages herrschte eine herrlich fröhliche Stimmung, die über dem ganzen Kuh-Alpenraum zu spüren war. Es war eine Gelegenheit, den Schulalltag hinter sich zu lassen, sich auf die Natur zu konzentrieren und enge Freundschaften zu pflegen und zu vertiefen.



### ALPHA-RHEINTAL-CHALLENGE

Kurz vor den Herbstferien stellten sich alle Schülerinnen und Schüler des OZM der Alpha Rheintal Challenge. Bereits vorgängig durften sie zwischen drei verschiedenen Strecken auswählen. Für die «Finisher» ging es auf der Originalstrecke vom Hohen Kasten bis zum Baggersee in Kriessern, wobei in Oberriet auf die Fahrräder umgesattelt wurde. Die Gruppe «Keep smiling» scannte alle Posten bis Oberriet und beendete dort die Aufgabe. Die «Never give up's» absolvierten alle Posten bis nach Kobelwald und von dort begaben sie sich auf direktestem Wege ebenfalls nach Oberriet.

Am Challenge-Tag ging es mit dem Car bis nach Brülisau. Die Finisher nahmen zuerst das Bähnli auf den Gipfel, da sie noch den weitesten Weg vor sich hatten. Der Himmel war wolkenlos, die Sonne schien und eine hervorragende Aussicht erwartete alle auf dem Hohen Kasten. Einem schönen Wandertag stand nichts mehr im Weg. Für alle drei Gruppen gab es eine kleine Zwischenverpflegung beim Montlinger Schwamm, noch bevor das Mittagessen aus dem Rucksack eingenommen wurde. Während kleineren Pausen konnten auch die Blessuren an den Füßen verarztet werden. So konnten alle Schülerinnen und Schüler das von ihnen selbst gesteckte Ziel, den Baggersee oder Oberriet, erreichen. Die Challenge war ein voller Erfolg. Die Jugendlichen, die viel zu erzählen und diskutieren hatten, waren stolz auf die erbrachte Leistung. Spannende Gespräche wurden geführt. Die Handys waren weit weg und die Natur wurde mit allen Sinnen genossen.

Grosser Dank gebührt an dieser Stelle Nick Wolgensinger, der die beiden OZ tatkräftig bei der Organisation und Auswertung unterstützt hat.



## Welschlandlager

### UNTERWEGS IM EWIGEN EIS

Die Klasse 3r erlebte ein abwechslungsreiches Lager bei traumhaftem Wetter. Wir fuhren mit dem ÖV bis nach Crans Montana und übernachteten davor in Hospental und in einer Berghütte beim Aletschgletscher. Am ersten Tag wanderten wir zum Ursprung des Rheins, an den Tomasee, beim Oberalp pass. Oben angekommen, genossen einzelne Schüler eine Abkühlung im sehr kalten Wasser. Am Abend wurde gegrillt und man tobte sich auf dem Spielplatz aus.

Auch am Dienstag hiess es, früh aufzustehen. Nach der Zugfahrt wanderten wir zum Aletschgletscher, wo wir eine geführte Gletschertour machten. Die tiefen Gletscherspalten waren eindrücklich und so brauchte es, trotz Steigeisen und Seil, für einzelne etwas Überwindung, den einen oder anderen Schritt zu machen. In der Berghütte gab es keine Dusche, unter anderem deshalb tauchten fast alle Schülerinnen und Schüler in den kühlen Stausee.

Am Mittwoch genossen wir auf der Wanderung stets den schönen Ausblick auf den Aletschgletscher, der mit 22 km der grösste Gletscher der Alpen ist.

Das Highlight für viele Jugendliche war das Wakeboarden am Donnerstag. Zudem wurde Minigolf gespielt und Tretboot gefahren. Nach vier spannenden Tagen traten wir am Freitag die Rückreise via Lötschberg und mit einem Mittagshalt in Bern an.



### SOMMER, SONNE, VELOFAHREN

Das diesjährige Sommerlager der 3sa und 3sb war eine Woche voller Abenteuer und Erfahrungen. Unsere Reise begann am Montag, dem 11.09.2023, und endete am Freitag, dem 15.09.2023. In dieser Zeit machten die Schülerinnen und Schüler eine Menge neue Erlebnisse. Auf der Anreise besuchten die beiden Klassen in getrennten Gruppen das Stadion Wankdorf und durften auf dem Spielfeld selbst Tore schießen. Es war eine aktive Woche: Wasserskifahren, ein Besuch im pro Natura Champ Pittet, eine zweistündige Velo-Tour nach Neuenburg und ein Besuch bei römischen Ruinen hielten die Jugendlichen fit. Nach der ganzen Action brauchte es aber wieder Entspannung - beispielsweise beim Spazieren in der nahe gelegenen Altstadt oder beim gemütlichen Beisammensein am See. Spielabende sowie Minigolfen standen ebenfalls auf dem Programm. Dank dem Einsatz des Küchenteams war das Essen sehr lecker und abwechslungsreich. Das Küchenteam bestand aus Frau Rodigari sowie Frau und Herrn Waldispühl, die täglich für uns kochten. Die Stimmung war stets gut und die meisten waren auch motiviert, jeden Tag Velo zu fahren. Die Zimmer waren zwar etwas eng und die Betten unbequem - dafür konnten die Jugendlichen die Zimmereinteilung selbst vornehmen, weshalb das ganze nur halb so schlimm war. Auf der Rückreise waren alle etwas müde. Dafür haben aber alle viele neue und lustige Erinnerungen mit nach Hause genommen.



## Religionen verbinden

Dieses Jahr konnten die beiden  
1. Sek-Klassen des OZO und die beiden  
2. Sek-Klassen des OZM im Religions-  
unterricht am Projekt der IDA-Arbeits-  
gruppe Altstätten teilnehmen. Die

Aufgabe bestand darin, jeweils ein Segment einer Bank zu den Weltreligionen zu gestalten. Dem OZO wurde der Hinduismus und dem OZM das Judentum zugeteilt. Nach einer kurzen Einarbeitung in das jeweilige Thema wurden Ideen gesammelt, wie die jeweilige Religion dargestellt werden könnte. Vorgegeben war das Symbol der jeweiligen Religion im grünen Kreis. So sind nun auf der einen Bank die vielen Farben des hinduistischen Festes Holi zu sehen. Da eine Bank von zwei Klassen bemalt wurde, war es jeweils eine Überraschung, wie die Bank in der nächsten Stunde aussah. Die fertige Bank ist nun im Garten des Museums Prestegg in Altstätten öffentlich zugänglich.



### DIE TERMINE

ab 13. November	BIZ-Besuche 2. OS OZM
04./07. Dezember	BIZ-Besuche 2. OS OZO
07./11. Dezember	Berufswahltag OZM & OZO
22. Dezember	Badmintonturnier OZM Weihnachtsanlass OZO
23. Dezember bis 07. Januar	Weihnachtsferien
15. bis 19. Januar	Wintersportlager
02. Februar	Semesterwechsel
ab 05. Februar	Medienkurse 1. OS
05. bis 09. Februar	Schnupperwoche 2. Real OZM
09. Februar	Schulfasnacht OZO
12. bis 16. Februar	Schnupperwoche 2. Sek OZM
19. bis 21. Februar	Schnuppertage 2. Real OZO
24. Februar bis 03. März	Wintersportferien
ab 11. März	Aufnahmeprüfung Kanti Schnuppertage 2. Sek OZO/OZM
25. März	Schulbürgerversammlung
26./28. März	Fit für die Lehre 2. OS OZO
29. März bis 01. April	Ostern
06. bis 21. April	Frühlingsferien

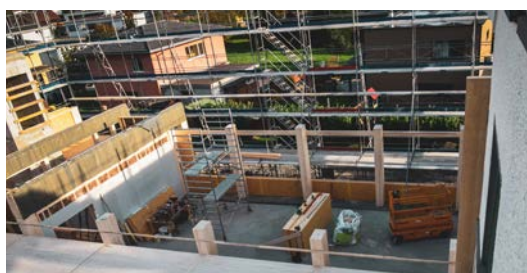
### NEUBAU NIMMT FORM AN

Termingerecht konnte der alte Singsaal am OZ Oberriet in den Sommerferien zurückgebaut werden. Anschliessend wurden während den sieben Schulwochen bis zu den Herbstferien die nötigen Zuleitungen und Fundamente angepasst oder zusätzlich erstellt. So war bis zu den Herbstferien alles vorbereitet, damit der Neubau aufgerichtet werden konnte. Innert weniger Tage war das Gebäude, bestehend aus lauter vorgefertigten Holzelementen, fertig aufgerichtet. Mit dem Schulbeginn nach den Herbstferien sind nun die groben Arbeiten bereits abgeschlossen. Im Moment werden im Innern die Vorbereitungsarbeiten für den Innenausbau vorangetrieben, so dass am Ende des Jahres der Unterlagsboden eingebaut werden kann.

**Bauleiter Samuel Ögmen: «Dank des guten Wetters in den Herbstferien konnten wir den Neubau termingerecht aufstellen. Wir sind perfekt im Zeitplan!»**

#### Wie sollen wir heissen?

Das mächtige neue Gebäude sowie der neue Singsaal sollen einen eigenen Namen erhalten. Machen auch Sie mit und schlagen Sie einen Namen vor. Wir freuen uns auf Ihre kreativen Vorschläge!



### IMPRESSUM

#### Autoren dieser Nummer:

Daniel Walt, Jessica Gächter, Katja Baumgartner, Martina Lehner, Tamara Schmalz, Selina Tobler, Bianca Langenegger, Silke Schlör, Roland Wohlwend, Anja Sutter & Martin Sutter

#### Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi

Staatstrasse 94  
9463 Oberriet  
Telefon: +41 71 763 6200  
E-Mail: schulverwaltung@orschulen.ch

#### Gestaltung Kevin Felbar

Vorlage von Carmen Hutter, kreativbewegt.ch

Nächste Ausgabe Frühling 24

## SCHLUSS

«Nur in der Bewegung,  
so schmerzlich sie sei, ist  
Leben.»

Jacob Burckhardt